



Heute im Lokalen

ZITAT DES TAGES

„Wir mussten vor dem Konzert 23 Handtücher, ein ordentliches Essen und eine Flasche Rémy Martin für den Sänger bereit stellen.“

Kreuz-Chef Herbert Knab verriet die Vertragswünsche der Rocklegenden „Nazareth“ für den Auftritt in Mündingen.

Waldemar Wolf will als Rapper Gas geben

EHINGEN (sz) – Waldemar Wolf aus Ebingen will als Rapper „DnK“ die Charts stürmen. **HIER & HEUTE**

45 Kunden kommen zu Erbachs Tafelladen

ERBACH (sz) – Zur Eröffnung des Erbacher Tafelladens kamen 45 Kunden in die neue Einrichtung. **RAUM ERBACH**

SSV und Bussen stellen den Sekt kalt

REGION EHINGEN (sz) – Die Kicker von SSV Ebingen-Süd und SF Bussen stehen vor dem Aufstieg. **LOKALSPORT**

Das haben Sie gestern gelesen im

JamS

„Journal am Sonntag“

Der **Frauenbund** der Pfarrei Kirchbierlingen hat den Vorstand bestätigt.

Angela Schleicher ist neue Vorsitzende der SpVgg Obermarchtal.

Der Schul-Förderverein arbeitet in **Munderkingen** am Spielplatz.

Die **Justinger Feuerwehr** hat im ehemaligen „Schlosshof“ geprobt.

In **Griesingen** wird das Zelt fürs Jubiläumspingfest aufgebaut.

Noch-Landesligist **Allmendingen** hat gegen Birkenhard verloren.

Öpfingens Fußball-Bezirksligisten konnten Altshausen überraschend schlagen.

Deutscher Meister



U19 holt DM-Titel

BAMBERG (sz) – Mit einem klaren 63:50-Sieg über Alba Berlin haben sich die Urspringer U19-Basketballer gestern in Bamberg ihre inzwischen dritte Deutsche Meisterschaft gesichert. **Foto: arc LOKALSPORT**

Guten Morgen!

Was uns härter macht

Anruf eines Freundes aus Westfalen: Seit Januar Schwaben – „Und hast Du Dich schon verändert?“, fragt er. „Ja, ich bin härter geworden“. Nein, nicht im übertragenen Sinne: Dank des harten Ebinger Wassers sind meine Fingernägel jetzt härter und dicker – das bestätigen auch andere Nordlichter, die aus Gegenden windelweiche Wasser stammen. Im Gegenzug habe ich mittlerweile in Wasch- und Spülmaschine den westfälischen Jahresvorrat an Entkalker eingesetzt.

„Und hast Du schon was von der Sprache übernommen?“, fragt der Freund weiter. Klare Antwort: „Noi.“ **(klw)**

Traktorziehen und Nazareth-Konzert beim Waldfest in Mündingen



Die Reutlingendorfer Frauen lassen in Mündingen die Muskeln spielen

MUNDINGEN (ef) – Traktorziehen ist eine der Attraktionen des Mündinger Waldfests. Einige starke Teams wie die Bayerischen Riesen aus Bellenberg oder die Dächinger Musikanten fehlten gestern zwar, dafür belegten die „Henger Tigerfeld“ mit zwei starken Sechserteams beide erste Plätze. Sie wurden mit 50 Litern Bier und einem Spanferkel belohnt. Als Dritte bekamen Zwiefaltendorfs Musikanten einen Vesperkorb. Als Letzte mussten sich die Musikanten

aus Kirchen mit einem Kasten Bier begnügen. Außer Konkurrenz zogen acht junge Damen aus Reutlingendorf die schwere Landmaschine in beachtlicher Zeit den ansteigenden Weg neben dem Festzelt hinauf (unser Foto). Den Traktor stellte dieses Jahr die Mündinger Familie Schörle mit Sohn Steffen am Steuer zur Verfügung. Bettina Lang moderierte das Geschehen in bewährter Weise, während ihr Bruder Joachim die Schlepper anfeuerte. **SZ-Foto: Kurt Efinger**

Hunderte Rockfans feiern „Nazareth“

MUNDINGEN (khh) – Abrocken zu den Klassikern von damals – das haben sich rund 700 Rockfans am Samstagabend nicht entgehen lassen. Auf ihrer „Still Loud'n'Proud“-Tour haben Dan McCafferty & Co. einen Stopp beim Mündinger Waldfest eingelegt und ihre alten Chartstürmer geliefert.

„Wenn ich die Augen zumache, meine ich wieder in den 70er-Jahren zu sein“, schwärmte Marianne (49), die zum „Nazareth“-Gig eigens von Friedrichshafen nach Mündingen gekommen war. Lachend ergänzt ihr Mann Heinz (51): „Ich glaube, zu ‚Dream On‘ haben wir uns damals zum ersten Mal geküsst.“ Wie Marianne und Heinz ging es am Samstag vielen Waldfestbesuchern. „Wir sind mit ‚Nazareth‘ groß geworden. Es ist toll, die alten Hits nach so vielen Jahren live zu hören“, sagt Paul aus Ulm, ebenfalls um die 50.

Vor der Bühne standen auch die SPD-Bundestagsabgeordnete Hilde Mattheis und ihr Ehemann Gerhard. „Ich muss zugeben, dass in meiner Brust ein echtes Rockerherz schlägt.“



Die Fans feierten die Rocklegende „Nazareth“.

SZ-Foto: khh

Und ‚Nazareth‘ gehört zu den ganz Großen“, so Mattheis. „Es ist schon 32 Jahre her, dass wir zum ersten Mal gemeinsam zum Rockkonzert nach Stuttgart gefahren sind“, erinnerte sich Gerhard Mattheis. „Rock & Rollinger“ hatte dem Publikum bereits gehörig eingeheizt, als die „Nazareth“-Musiker nach einem langen, nebligen Intro gegen 22 Uhr auf die Bühne kamen. Dass von der Originalbesetzung

nur noch Frontman Dan McCafferty und Bassist Pete Agnew geblieben sind, tat am Samstag weder Sound noch Stimmung Abbruch. Statt seiner früheren Mähne schüttelte McCafferty zwar nur noch seine kürzeren, angegrauten Haare, aber seine Stimme war (fast) so perfekt wie damals.

Die hatte der Frontman vor dem Gig im Waldfest-Zelt gut geölt. Konzertorganisator Herbert „Rich“ Knab

von der Obermarchtaler Szenekneipe „Kreuz“ verriet Details aus dem Vertrag: „Wir mussten vor dem Konzert 23 Handtücher, ein ordentliches Essen und eine Flasche Rémy Martin für den Sänger bereit stellen“. „Nazareth“ war voll gut, nur schade, dass nicht mehr Fans gekommen sind. Im Zelt hätten noch einige hundert Platz gehabt“, so Knab.

Die 700, die gekommen waren, waren von Nazareth begeistert. Mit Songs aus dem neuen Album „Newz“ starteten die Altrocker ins Konzert. „Die sind wesentlich härter und rockiger, aber nicht schlechter geworden“, urteilte ein Fan. Spätestens beim vierten Titel hatte McCafferty das Publikum auf seiner Seite: Den Chartstürmer „Dream On“ konnten die meisten mitsingen. Mit „Love hurts“ wollten sich die Musiker nach gut einer Stunde aus Mündingen verabschieden, aber nicht ohne heftig geforderte Zugaben zu liefern. Zum endgültigen Schluss gab es einen weiteren Ohrwurm: Nach „This Flight tonight“ gingen die Bühnenlichter aus und die Coverband „Cold Turkey“ übernahm zur langen Rocknacht.

Wahl in Lindenberg

Walser ist neue Hutkönigin

LINDENBERG (pem) - Sie ist 42 Jahre alt, kommt aus Rißtissen und arbeitet für die Ehinger Vhs: Anna Benedicta Walser ist neue Deutsche Hutkönigin. Gestern ist sie auf dem Lindenger Stadtplatz gewählt worden.

Seit 2002 werden alle zwei Jahre in der 11 500-Einwohner-Stadt im Westallgäu Hutköniginnen gekürt. Bislang war es eine Lindengerin, künftig ist es eine Deutsche Hutkönigin. Die Stadt wollte damit Bestrebungen an-

derer Orte zuvorkommen, ebenfalls entsprechende Hoheiten zu küren.

Fünf Kandidatinnen präsentierten sich der Jury gestern beim 11. Huttag mit selbst ausgesuchten Kopfbedeckungen und passender Kleidung. Anna Benedicta Walser kam in orange. Die 42-Jährige stammt aus einer „hutbegeisterten Familie“ und ist mit „Kopfbedeckungen groß geworden“, wie sie sagt. In den beiden Jahren ihrer Amtszeit will sie das Interesse für den Hut wecken, „regional, national und international“.



Anna Benedicta Walser (links) - hier mit Vorgängerin Conny Brendle - ist die neue Deutsche Hutkönigin. **Foto: mbe**

Hildegard Haid feiert 100. Geburtstag

Mit Bienen und Honig hinein ins hohe Alter

EHINGEN (kö) – Gestern hat Hildegard Haid im Wohnpark St. Franziskus ihren 100. Geburtstag gefeiert. Vielen Ebingern wird sie vom Wochenmarkt her gut bekannt sein, denn dort hat sie früher ihren selbst geernteten Honig und Eier verkauft.

Und „Eier und Honig“ sagte sie auch, als sie aus ihrem Leben erzählen sollte. Und mit regelmäßigem Verzehr von Honig erklärte sie auch ihr hohes Alter. Aufgewachsen ist Hildegard Haid mit fünf Brüdern und einer Schwester auf einem Bauernhof in Herberthofen. Die Verbindung zum Anwesen ihrer Eltern ist nie abgerissen. Vom Vater – einem begeisterten Imker – hatte Hildegard Haid die Bienen übernommen und über ihren 80. Geburtstag hinaus die Bienenstöcke gehabt, obwohl sie inzwischen mit ihrer Schwester in Ebingen in der Biberacher Straße wohnte.

Sie war auch Mitglied bei den Ehinger Imkern. Noch heute hängt eine Urkunde über erfolgreiche Bienenhaltung in ihrem Zimmer im Wohnpark. Gearbeitet hat Hildegard Haid in der Spinnerei Adolf. Aber sie half auch immer wieder beim Bruder auf dem Hof. „Zuhause hat man sie nie angetroffen, sie war immer irgendwo beschäftigt“, sagte eine Nichte der SZ.

Zum 100. Geburtstag gratulierte auch Oberbürgermeister Johann Krieger und überbrachte einen Geschenkkorb sowie die Glückwünsche von Mi-



Zusammen mit den anderen Mitbewohnern des Wohnparks St. Franziskus feierte Hildegard Haid gestern ihren 100. Geburtstag, neben ihr „Graf Bobby“, ein Urgestein der Ehinger Fasnet. **SZ-Foto: Körner**

nisterpräsident Stefan Mappus. Strahlend hörte die Jubilarin zu, als der OB anstimmte „Hoch soll sie leben“ und die Schwestern und Mitbewohner einstimmten. Ganz besonders fröh-

Kurz berichtet

Haltestelle wird gesperrt

EHINGEN (sz) – Die provisorisch eingerichtete Haltestelle an der Einmündung der K 7353/Dorfstraße kann ab dem morgigen Dienstag, 18. Mai, nicht mehr angefahren werden. Dies teilt die Stadt mit. Fahrgäste sollen auf die provisorische Haltestelle in der Dorfstraße, Höhe Einmündung Mehrzweckweg (früher Firma Betz), ausweichen.

Frauen feiern Geburtstage

EHINGEN (sz) – Am morgigen Dienstag feiert der Katholische Frauenbund Ebingen um 14.30 Uhr eine Maianacht in St. Blasius. Anschließend gibt es im Marienheim bei Kaffee und Kuchen ein gemeinsames Geburtstagsfest. Besonders werden Mitglieder geehrt, die dieses Jahr runden Geburtstage feiern konnten oder noch können oder schon über 90 Jahre alt sind. Mitglieder und Gäste sind eingeladen.

Knöbl liest aus Schulbüchern

EHINGEN (sz) – Eines Nachmittags zum Zuhören und Erinnern mit Stephan Knöbl verspricht die Vhs morgen ab 14.30 Uhr: Dann führt Stephan Knöbl, Germanist, ehemaliger Rektor und Lesebuchautor, im Festsaal der Grundschule im Alten Konvikt die Zuhörer zurück in die Schulzeit. Angefangen bei Volksschul-Lesebüchern in den vierziger Jahren blättert Knöbl in den Büchern, die für jeden Schüler wohl die erste und nachhaltigste Leseerfahrung bedeuten.

Dünkel bleibt bei Preisfix-Plan

EHINGEN (klw) – Auch wenn sich derzeit nichts auf dem Gelände tut, hält der Schemmerhofer Investor Andreas Dünkel an den Plänen zum Bau eines neuen Volksbank-Gebäudes auf dem derzeitigen Preisfix-Areal fest: „Nach wie vor arbeiten wir an der Projektentwicklung des Preisfixes“, so Dünkel gegenüber der SZ.

Kreis soll anders rechnen

ULM (sz) – Der Kreistag wird in seiner heutigen Sitzung voraussichtlich eine Änderung des Kreishaushalts beschließen. Demnach soll der Haushalt ab 2013 auf einen bundesweiten Standard umgestellt werden. Künftig sollen unter anderem statt Einnahmen und Ausgaben Erträge und Aufwendungen ausgewiesen werden. Ziel ist die Entwicklung eines „Ressourcenverbrauchs-konzepts“ für den Haushalt. Der Kreistag tagt ab 14.30 Uhr in Ulm.

Was bringt der Wind?

EHINGEN (sz) – Über das Thema „Windkraft in Baden-Württemberg – Verteufelt aber unverzichtbar?“ spricht morgen Andreas Heizmann ab 19.30 Uhr im „Schwanen“. Die Veranstaltung wird vom BUND organisiert. Der Eintritt ist frei. Heizmann stellt das „Bürgerwindrad“ auf dem Brandenkopf vor und berichtet über seine Erfahrungen mit Befürwortern, Gegnern, Behörden und Touristen.